

#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 33/2024



Bundespolitik aktuell

Das **Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS)** hat seinen [Tätigkeitsbericht 2023](#) vorgestellt. BAS-Präsident **Frank Plate** sieht die Finanzlage der GKV noch ungünstiger als bisher angenommen. Die Politik sei für die Sicherung der Systeme zuständig und müsse Anpassungen vornehmen. Das gelte auch für die Pflegeversicherung, die noch nicht langfristig stabilisiert werden konnte. Für die Administration des zukünftigen Krankenhaus-Transformationsfonds fordert Plate eine von vornherein adäquate Personal- und Sachmittelausstattung.

Von Arendsee bis Zeitz

Das **Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara** in Halle, Sachsens-Anhalts größte Geburtsklinik, die sich erst kürzlich über die 1.000 Geburt in diesem Jahr freuen konnte, lädt an jedem dritten Mittwoch im Monat zu einem Infoabend zum [Hebammenkreißsaal](#) ein. Dieser ergänzt die Geburtsmedizin um einen Mittelweg zwischen der gesicherten Betreuung in einer Klinik und der individuellen Ausgestaltung der Geburt mit der besonders hohen Betreuungsqualität und -kontinuität durch eine Hebamme. Zugleich kann auf eventuell auftretende Probleme während der Geburt jederzeit mit angemessenen medizinischen Maßnahmen reagiert werden – auch durch das Hinzuziehen von entsprechenden Fachärztinnen und Fachärzten.

In Sachsen-Anhalt werden immer weniger [Videosprechstunden](#) erbracht. Wie aus Daten der **Techniker Krankenkasse (TK)** hervorgeht, sank die Zahl im Bundesland im Jahr 2023 im Vergleich zum bisherigen Höchstwert im Jahr 2021 um rund 40 Prozent. Damit folgt das Land dem Bundestrend. Während Ärztinnen und Ärzte in Sachsen-Anhalt mit der Kasse 2021 knapp 4.400 Videosprechstunden abgerechnet haben und deren Zahl 2022 noch bei nahezu 3.500 lag, waren es im Jahr 2023 lediglich rund 2.600.

Der **Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung** behandelt in seiner Sitzung in dieser Woche unter anderem Anträge der Fraktion **DIE LINKE** und einen Bericht der **Landesregierung** zur Krankenhauslandschaft in Sachsen-Anhalt. Zudem steht auf der [Tagesordnung](#) eine Änderung der Wohn- und Teilhabegesetz-Personalverordnung, die die personellen Mindestanforderungen für vollstationäre Pflegeeinrichtungen und betreute Wohngruppen der Eingliederungshilfe betrifft.

Mit rund 30,2 Millionen Euro aus dem Corona-Sondervermögen werden Baumaßnahmen der **Pfeifferschen Stiftungen**, Magdeburg gefördert. Sachsens-Anhalts **Sozialministerin Petra Grimm-Benne** überreichte den entsprechenden [Förderbescheid](#). Für den Um- und Ausbau des Seniorenpflegeheims „Martin-Ulbrich-Haus“ sind 14 Millionen Euro Corona-Mittel vorgesehen. Rund 16,2 Millionen Euro stehen für Bau- und Sanierungsmaßnahmen von Wohnheimen für Menschen mit geistigen und schweren Mehrfachbehinderungen, für das Johannesstift, das Kurt-Stettner-Haus und das Friedrich-Lange-Haus, zur Verfügung.

Der sachsen-anhaltische Gesundheitspolitiker **Tino Sorge** kann sich im Rahmen des [aktuellen Rankings](#) des unabhängigen Dialogportals [abgeordnetenwatch.de](#) zum Antwortverhalten aller 733 Abgeordneten des **Deutschen Bundestages** über die Auszeichnung „hervorragend“ freuen, da er alle 43 an ihn gerichteten Anfragen aus der Bevölkerung beantwortete. **Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach** belegt in dieser Wertung mit null Antworten den letzten Platz. Insgesamt ließ der Minister 705 Fragen unbeantwortet.

Kurz und knapp

Nach einer repräsentativen [Befragung](#) der **TU Dresden** sind fast 87 Prozent der Krankenversicherten mit ihrer Versicherung zufrieden. Gesetzlich Versicherte sind zufriedener als Privatpatientinnen und -patienten.